

**KULTUR
FORUM
WITTEN**

Wirtschaftsplan für das **WIRTSCHAFTSJAHR 2025**

 **KULTURBÜRO
WITTEN**

 **SAALBAU+
HAUS WITTEN**

 **BIBLIOTHEK
WITTEN**

 **MÄRKISCHES
MUSEUM WITTEN**

 **MUSIKSCHULE
WITTEN**

 **STADTARCHIV
WITTEN**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	2
II. Erfolgsplan	4
III. Investitionsplan	5
IV. Finanzplan	7
V. Stellenübersicht	8
VI. Erläuterung Institute	9

Anlagen

Anlage 1	Erfolgsplan
Anlage 2	Finanz- und Investitionsplanung
Anlage 3	Stellenübersicht

I. Vorbemerkungen

Nach § 16 Abs. 1 KUVNRW i. V. m. § 14 Abs. 3 der Anstaltssatzung der Kulturforum Witten AÖR hat die Vorständin jährlich einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die zu erwartenden Erträge, Aufwendungen und die Investitionen berücksichtigt. Dem Wirtschaftsplan sind eine Stellenübersicht und eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Der Wirtschaftsplan ist dem Verwaltungsrat rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen, damit dieser vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres darüber beraten und diesen anschließend gemäß § 114a Abs. 7 GO NRW (vgl. auch § 8 Nr. 2 der Anstaltssatzung für das Kulturforum Witten AÖR) feststellen kann. Nach § 8 Nr. 2d der Anstaltssatzung benötigt es anschließend die Zustimmung des Rates der Stadt Witten.

Der Wirtschaftsplan 2025 basiert auf einer institutsbezogenen Planung und berücksichtigt den Zeitraum 2024-2029.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplans erfolgt in einer Zeit der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheit. Die geplanten Zahlen basieren auf den derzeit absehbaren Rahmenbedingungen und können insbesondere für die Jahre 2026 bis 2029 durch externe Faktoren abweichen. Mittelfristig sind die möglichen Zuschüsse von Land und Bund ebenso schwer planbar wie die Entwicklung der Löhne und des Preisniveaus. Dabei ist auch der kommende Tarifabschluss für kommunale Beschäftigte im Jahr 2025 zu nennen.

Der gemäß §§ 16 und 17 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) zu erstellende Erfolgsplan prognostiziert Erträge in Höhe von 2.533 TEUR gegenüber Aufwendungen in Höhe von 10.841 TEUR. Dies führt zu einem Planverlust für das Jahr 2025 von rund 8.308 TEUR. Im Planverlust werden weiterhin alle zurzeit absehbaren Auswirkungen der aktuellen Situation berücksichtigt.

Soweit im Jahresabschluss 2025 ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird, erfolgt der Ausgleich durch eine entsprechende Entnahme aus dem Eigenkapital.

Im Wesentlichen ist das Ergebnis durch die Personalkosten (5.481 TEUR), die Abschreibung auf Sachanlagen (1.000 TEUR), Zinsaufwendungen (275 TEUR) und sonstige Aufwendungen (2.910 TEUR), davon (1.241 TEUR) Gebäudeunterhaltung, geprägt.

Der gemäß § 18 KUV erstellte Vermögensplan sieht einen Finanzbedarf in Höhe von 2.375.500 EUR für das Wirtschaftsjahr 2025 vor. Hiervon werden 1.529.600 Euro durch Fördermittel bezuschusst. Eine Darlehensaufnahme ist dafür nicht vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

Kulturforum Witten AÖR
Wirtschaftsplan 2025

Das Ergebnis ist in der mittelfristigen Planung wie folgt ausgewiesen:

	Ergebnis	Plan	Hochrechnung	Plan	Mittelfristige Erfolgsplanung			
	2023 EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
Jahresergebnis	-6.644.534	-8.167.418	-7.470.532	-8.308.044	-7.525.420	-7.186.929	-7.360.280	-7.403.422
Zuführung zur Kapitalrücklage Stadt Witten		8.167.418	8.167.418	8.103.292	7.310.573	7.394.392	7.213.205	7.213.205
Ausgleich Verlustvorträge		0	0	106.157	531.894	223.892	781.206	0
Veränderung Eigenkapital		0	696.886	-98.595	317.049	431.355	634.131	-190.217

Zukunftssicherung der kulturellen Basisvorsorge in Witten

Im Jahr 2025 stehen Kommunen deutschlandweit vor erheblichen Herausforderungen, die ihre finanzielle und strukturelle Stabilität belasten. Steigende Kosten, unklare Einnahmen und der wachsende Investitionsdruck in energetische und klimabezogene Infrastruktur verschärfen die Situation. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Digitalisierung, bürgernahe Verwaltungsprozesse und die Bewältigung des demografischen Wandels.

Diese Entwicklungen haben auch massive Auswirkungen auf den Kultursektor, der stark von öffentlichen Mitteln und kommunaler Infrastruktur abhängig ist. Finanzielle und personelle Engpässe sowie strukturelle Veränderungen führen zu spürbaren Konsequenzen für Kulturinstitutionen, Künstlerinnen und Künstler sowie das kulturelle Leben in Städten und Gemeinden.

Um kulturelle Angebote trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen zu sichern und weiterzuentwickeln, sind innovative Ansätze erforderlich. Dazu gehören eine verstärkte Zusammenarbeit mit freien Kulturschaffenden, die Nutzung digitaler Formate und gezielte Förderprogramme, die bestehende Projekte absichern. Investitionen in energetische Sanierung, Klimafolgenanpassung und Digitalisierung sind unverzichtbar, um den Kulturbetrieb zukunftsfähig zu machen. Zudem erfordert der Fachkräftemangel eine strategische Personalentwicklung, um kulturelle Einrichtungen arbeitsfähig zu halten und notwendige Kompetenzen zu verankern.

Für das Kulturforum Witten steht 2025 im Zeichen zentraler Weichenstellungen: die energetische Sanierung des Saalbaus, der Erhalt der Gebäude, die Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Angebots sowie die Verstetigung innovativer Programmansätze aus den letzten Jahren. Dabei liegt eine besondere Herausforderung in der Balance zwischen strategischen und operativen Aufgaben – etwa der Planung langfristiger Sanierungsmaßnahmen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Kulturbetriebs und der Einführung neuer digitaler Programme.

Dank der Organisationsentwicklung der vergangenen Jahre ist das Kulturforum gut gerüstet, diesen Herausforderungen zu begegnen. Leistungsfähige Strukturen

ermöglichen es, gesellschaftliche Rahmenbedingungen strategisch zu berücksichtigen und gleichzeitig große programmatische sowie infrastrukturelle Projekte effizient umzusetzen. Die strategische Arbeit der letzten Jahre bildet eine stabile Grundlage, um auch 2025 handlungsfähig zu bleiben.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Sicherung der kulturellen Teilhabe, der Diversifizierung des Programms sowie der langfristigen Stärkung von Infrastruktur und Personal. Die gezielte Weiterentwicklung der Personal- und Organisationsstruktur und die Anpassung an digitale und nachhaltige Anforderungen werden entscheidend sein, um kulturelle Einrichtungen gegenüber zukünftigen Herausforderungen stabil und flexibel zu halten.

Die enge Verbindung von Kulturarbeit und gesellschaftlicher Teilhabe bleibt ein zentrales Prinzip. Ein aktiver Austausch mit der Zivilgesellschaft, durch Förderprogramme wie den „Kulturrucksack“ oder die Förderung innovativer Projekte, wird auch 2025 das zentrale Ziel verfolgen, allen Teilen der Bevölkerung einen Zugang zur Kultur zu ermöglichen. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit freien Kulturschaffenden intensiviert, und neue Fördermaßnahmen werden als Schlüssel zur Erreichung dieser Ziele betrachtet.

Auch 2025 wird das Kulturforum mit seinen Einrichtungen nicht nur das kulturelle Erbe Wittens bewahren, sondern auch in den Bereichen Innovation und Inklusion klare Akzente setzen. Ziel ist es, Kultur für alle zugänglich zu machen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Durch vorausschauende Planung, gezielte Investitionen und etablierte Strukturen – etwa in die stetige Modernisierung der Einrichtungen, der Umsetzung digitaler Kulturangebote und der stabilen Vernetzung mit freien Kulturschaffenden – ist das Kulturforum gut aufgestellt. So kann es den aktuellen Herausforderungen begegnen und die kulturelle Basisvorsorge für die Bevölkerung in Witten langfristig sichern.

II. Erfolgsplan

Bei der Aufstellung des Erfolgsplans wurde die vorgegebene Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß Handelsgesetzbuch eingehalten.

Erträge

Die **Nr. 1.** enthält die Erträge aus **Umsatzerlösen** (Veranstaltungserträge, Miet- und Pächterträge sowie Entgelte).

Die Erträge wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände grundsätzlich anhand von Erfahrungswerten und den derzeit gültigen Entgeltordnungen kalkuliert.

Für die Ertragsberechnung des Wirtschaftsjahres 2025 wird mit folgenden Umsatzerlösen institutsbezogen geplant:

Kulturforum Witten AÖR
Wirtschaftsplan 2025

Institut	Kufo	O&E	SB/HW	Bibliothek	Museum	Musikschule	Stadtarchiv
Umsatzerlöse	1.378.744	25.000	781.894	81.550	5.500	476.550	8.250

Die **sonstigen betrieblichen Erträge (Nr. 2)** enthalten Zuwendungen, sonstige Erträge sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse.

Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die im **Materialaufwand (Nr. 3)** enthaltenden Veranstaltungskosten, Materialeinkauf und Fremdleistungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Situation geplant.

Personalaufwand

Die **Personalkosten (Nr. 4)** für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden mit einer Tarifsteigerung von 2,5 % hochgerechnet. Die Planwerte der folgenden Wirtschaftsjahre basieren auf den jeweiligen Vorjahresaufwendungen (ohne Berücksichtigung der Rückstellungen) und enthalten ebenfalls eine jährliche Tarifsteigerung in Höhe von 1,0 %.

Die Personalkosten in Höhe von 5.481 TEUR beinhalten Aufwendungen für die Altersvorsorge in Höhe von 300 TEUR.

Sachkosten

Die **Abschreibungen (Nr. 5)** auf das Anlagevermögen wurden auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung der künftigen Investitionen ermittelt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind auf Basis der jeweiligen Vorjahreswerte berücksichtigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nr. 6)** beinhalten im Wesentlichen den allgemeinen Geschäftsbedarf, EDV und Kommunikation, Verwaltungskostenerstattung sowie **Gebäudeunterhaltskosten**.

In dem Ansatz der **Gebäudeunterhaltskosten** (1.241 TEUR) sind die Kosten für Wartung, Energie und restliche Betriebskosten berücksichtigt. Durch neue Verträge werden insbesondere die Aufwendungen für Strom und Gas steigen. Dabei beinhaltet die Planung neben den feststehenden auch voraussichtlich durchzuführenden Baumaßnahmen wie z.B. die Errichtung neuer Büroräume in der Ruhrstraße 69 (50 TEUR) sowie die Reparatur der Lichtkuppel und Holzfenster des Museums (40 TEUR) und die Erneuerung der elektrischen Schließanlage im Saalbau (20 TEUR).

Den **Zinsen für langfristige Darlehen (Nr. 8)** liegen Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die Laufzeit der Darlehen wurde analog zum Abschreibungszeitraum der Investitionen berücksichtigt.

III. Investitionsplan

Der Investitionsplan beinhaltet zu den üblichen Ersatzbeschaffungen bei Bedarf zusätzliche Investitionen wie folgt:

2025002 Organisation und Entwicklung:

Es ist die Anschaffung einer Erstausrüstung der neuen Büroflächen in der Ruhrstr. 69 geplant.

2025004 Zentrale Dienste:

Das Kulturforum muss ein neues elektronisches Zeiterfassungssystem einführen. Um den Wartungsaufwand gering zu halten, soll zukünftig das von der Stadt genutzte System verwendet werden. Die Maßnahme sollte ursprünglich im Vorjahr erfolgen, konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

2025006 Saalbau:

Planung des Außengeländes Saalbau bis Leistungsphase 2 gemäß HOAI als Bedingung für die Aufnahme der Fläche ins neue ISEK 2035.

2025007 Saalbau:

Die bisherige Software zur Veranstaltungs- und Raumplanung kann im kommenden Jahr durch die Einstellung des Oracle-Supports durch die Stadt Witten nicht mehr genutzt werden. Deshalb muss eine mit dem Stadtnetz kompatible Software eingekauft werden.

2025008 Saalbau:

Da die Garderoben im Theatersaal nicht mehr den minimalen Standards entsprechen, muss das Mobiliar erneuert werden, um das volle Vermietungspotential des Saalbaus nutzen zu können.

2025009 Saalbau:

Es ist der Umbau und die Gestaltung eines offenen Foyers im Untergeschoss geplant, der unter anderem für Veranstaltungen und als Clubbereich genutzt wird.

2025010 Saalbau:

Es eine permanente Umgestaltung des Saalbauvorplatzes als Verweil- und Begegnungsstätte geplant.

2025014/2025019 Bibliothek und Museum:

Der Eingangsbereich soll für die Besucherinnen und Besucher des gemeinsamen Standorts attraktiver gestaltet werden und direkte Informationen über das Haus und mögliche Veranstaltungen bereithalten.

2025015 Bibliothek/Museum:

Es ist die Anschaffung eines Containers mit Fundament geplant, um dringend benötigte Lagerflächen zu schaffen.

2025017 Museum:

Für das angeschaffte Inventarisierungsprogramm Axiell müssen zusätzliche Einrichtungsarbeiten (z. B. Programmschulungen) durchgeführt werden, die zeitlich im Vorjahr nicht mehr realisiert werden konnten.

2025021 Musikschule:

Durch die Anschaffung von Werkzeugen sollen nachhaltig die Reparaturkosten bei Bestandsinstrumenten sowie der Bedarf an neuen Instrumenten gesenkt werden.

2025023 Stadtarchiv:

Anschaffung eines zweiten Microfilm-scanners für den Nutzungsbereich zur Einsichtnahme von Rollfilmen (Zeitungen ab 1945) u. weiterer Mikroformen

2025024 Digitale Sparte:

Erweiterung der technischen Ausstattung im Fellowship Programm.

2025025 Saalbau:

Es sind die ersten Planungsarbeiten für die energetische Sanierung des Saalbau vorgesehen. Voraussetzung sind die dazugehörigen bewilligten Fördermittel aus der EFRE-Förderrichtlinie „Energetische Gebäudesanierung“. Die am 27. November 2024 im Verwaltungsrat beschlossene Projekt- und Organisationsstruktur wird entsprechend umgesetzt.

Insgesamt sind für das Kulturforum in 2025 Investitionen in Höhe von 2.376 TEUR geplant.

IV. Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung beinhaltet die liquiditätswirksamen Einnahmen und Ausgaben der AÖR für den Zeitraum 2025-2029.

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel des Jahres 2025 wurde vorläufig auf der Basis der Hochrechnung des Jahres 2024 ermittelt.

Für den Planzeitraum wird neben den Einnahmen aus betrieblichen Erträgen eine Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Stadt Witten in Höhe von 8.103 TEUR je Wirtschaftsjahr erfasst. Zudem ist ein Verlustvortrag von 106 TEUR aus dem Jahr 2020 durch die Stadt Witten auszugleichen. Darüber hinaus sind geplante Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen enthalten.

Sollte dies zur Sicherstellung der Liquidität oder zur Ermöglichung der geplanten Energiesanierung des Saalbaus für das Planjahr notwendig sein, ist die Auflösung eines im Anlagevermögen vorhandenen Wertpapierdepots bei der Deka geplant.

Den Einnahmen stehen die liquiditätswirksamen laufenden Ausgaben im Personal- und Sachaufwand für planmäßige Zins- und Tilgungsleistungen sowie die Mittelabflüsse für investive Maßnahmen gegenüber.

V. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht zeigt die zum 30.06.2024 besetzten Stellen und den zu erwartenden Personalbestand des Jahres 2025.

In dem Personalbestand sind auch diejenigen Beschäftigten erfasst, die 2025 aus der Elternzeit bzw. aus dem Sonderurlaub zurückkehren.

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2025

Institut:	Plan 2024	30.06.2024	Plan 2025
Organisation und Entwicklung	4,41	4,18	4,64
Zentrale Dienste	6,33	5,46	6,33
Veranstaltungsbereich	20,91	19,35	21,96
Bibliothek	17,77	16,31	17,92
Märkisches Museum	5,71	4,96	5,09
Musikschule	15,40	15,32	15,40
Stadtarchiv	5,22	3,82	5,22
Gesamt	75,75	69,40	76,56
Abzgl. Stundenreduzierungen	-2,27	-0,00	-2,27
Abzgl. Geringfügiger Beschäftigung	-3,86	-3,86	-3,86
Insgesamt	69,62	65,54	70,43

Erläuterung Institute:

1.1 Stadtarchiv

Mit dem Leitungswechsel Mitte des Jahres 2025 steht das Stadtarchiv vor neuen Herausforderungen: Schwerpunkt in diesem Jahr wird es sein, das Stadtgedächtnis auf die Einführung von DIPS.kommunal im Jahr 2026 finanziell und personell vorzubereiten. Neben allgemeinen archivischen Pflichtaufgaben steht die Übergabe an die Nachfolge im Fokus. Angestrebt wird im Rahmen der Bestandserhaltung die dritte Phase der Schadenskartografie mit dem Auftakt für erste Aktenbestände der rein kommunalen Überlieferung. Gleichzeitig wird die Massenentsäuerung (landesweites Projekt LISE) als Vorbereitung für weitere Digitalisierungsprozesse – vorbehaltlich einer Förderzusage durch LWL-Archivamt für Westfalen – fortgesetzt.

Im Citizen Science-Projekt „Mitforschen“ (Erfassen, Erschließen, Vermitteln und Präsentieren stadt- und kulturgeschichtlicher Objekte) wird das Stadtarchiv im Bündnis der Verantwortungsgemeinschaft mit dem Märkischen Museum Witten und dem Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark weiterhin beraten und seine Quellen bereitstellen. Wie in den Vorjahren wird das Stadtarchiv 2025 federführend und/oder in Kooperationen engagiert sein in Projekten der Erinnerungskultur, insbesondere mit Schulen. Im Februar und März 2025 beispielsweise begleitet das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendhilfe und Schule sowie dem Albert-Martmöller-Gymnasium die Wanderausstellung Menschen – Bilder – Orte: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland organisatorisch, didaktisch und inhaltlich. Wie immer muss das Stadtarchiv kurzfristig für Erfordernisse der Denkmalpflege und der sonstigen Stadtverwaltung sowie für Forschungsanfragen Dritter bereitstehen und flexibel und bedarfsgerecht vermitteln können. Noch immer bleibt die Suche nach und die verbindliche Entscheidung für einen notwendigen Zukunftsstandort Stadtarchiv dringlich.

1.2 Bibliothek

Die Planung der Bibliothek für das Jahr 2025 ist weiterhin auf Stabilität ausgelegt. Es stehen keine außergewöhnlichen Investitionen an. Sie dienen zur Aufrechterhaltung des Bibliotheksbetriebs und deshalb müssen nach 9 Jahren in der Husemannstraße 12 und in den Büros nun einzelne Möbel und Geräte ausgetauscht werden.

Allerdings steht nach erfolgter Planung 2024 zusammen mit dem Märkischen Museum die Neugestaltung des Eingangsbereichs in der Husemannstraße 12 an. Wir haben den Kundenservice gesteigert, indem wir die Kundschaft bitten, ihre Medien vor der Fälligkeit zurückzugeben und dadurch ergeben sich geringere Mahnentgelte. Dies haben wir in unserer Finanzplanung berücksichtigt.

Die allgemeine Preissteigerungsrate schlägt vor allem auch beim Medienerwerb durch. Damit wir für unsere Leserschaft weiterhin ein aktuelles und attraktives Angebot bereitstellen können, haben wir den Medienetat auf 100 000 Euro (knapp über 11% Steigerung) erhöht.

Wir planen weiterhin für die Hauptstelle und die beiden Stadtteilbibliotheken im Zusammenspiel von hauptamtlichem Personal, ehrenamtlich Mitarbeitenden und funktionierender Technik die Öffnungs- und Ausleihzeiten wie bisher während der Woche und auch am Wochenende zu gewährleisten.

1.3 Märkisches Museum Witten

Im kommenden Jahr 2025 liegt der Fokus im Ausstellungsbereich auf zwei großen Einzelpräsentationen: Die Einzelausstellungen von Angelika Trojnarski und Vera Lossau bieten die Möglichkeit, aktuelle Themen wie den Klimawandel und die menschliche Vielfalt in einen breiteren gesellschaftlichen Diskurs zu stellen. Diese Veranstaltungen könnten nicht nur das öffentliche Interesse am Museum steigern, sondern auch die Relevanz der ausgestellten Werke in gesellschaftlichen Debatten erhöhen. Ein weiterer wichtiger Programmschwerpunkt bildet das Citizen Science Projekt „Das Fest - Heimat Reloaded“, das nach einer einjährigen Erprobungsphase nun verstetigt wird. Das partizipative Forschungsprojekt bietet die Gelegenheit, die Verbindung zwischen der Stadtgesellschaft und dem Museum zu stärken, indem Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Forschung und Ausstellungsgestaltung eingebunden werden.

Öffnung zur Stadtgesellschaft: Das MMW versteht sich zunehmend als Schaufenster der Kultur Wittens und seiner Umgebung. Neben überregionalen und internationalen Themen trägt aktuell insbesondere die Gruppenausstellung „Metamorphose Graffiti“, kuratiert und künstlerisch mitgestaltet von dem Wittener Graffitikünstler Herr Choko zur Öffnung und Einbindung der Stadtgesellschaft bei. Sie ermöglicht es, die lokale Kunstszene aktiv zu fördern und in den Dialog mit der Stadtbevölkerung zu treten. Durch die Präsentation lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler wird das Museum als ein Ort der Begegnung für die Menschen vor Ort gestärkt. Dies kann langfristig zu einer engeren Bindung der Stadtgesellschaft an das Museum beitragen und das Verständnis dafür fördern, dass Kunst und Kultur wesentliche Elemente des städtischen Lebens sind.

Gleichzeitig spielen Projekte wie „Citizen Sciences“ und das „Fellowship für urbane Digitalkultur“ eine entscheidende Rolle bei der Öffnung zur Stadtgesellschaft. Sie bieten der Bevölkerung die Möglichkeit, sich aktiv an der Museumsarbeit zu beteiligen und eigene Themen und Perspektiven einzubringen. Die Herausforderung wird darin bestehen, diese Öffnung kontinuierlich weiterzuentwickeln und auch diejenigen zu erreichen, die bisher wenig Zugang zu künstlerischen Äußerungen hatten.

Ausblick: In den kommenden Jahren plant das MMW eine Erweiterung seiner Programmatik, die auch weiterhin einen starken Fokus auf die Einbindung der lokalen Kunstszene legen wird. Die Jubiläumsausstellung des Wittener Künstlerbundes wird dabei als besondere Plattform dienen, um das kreative Potenzial der Region zu präsentieren und die lokale Kunstproduktion sichtbarer zu machen. Ebenso bieten Projekte wie „Imagine Diversity“ und der „Erstcheck“ zur Provenienzforschung wichtige Chancen, das Museum breiter aufzustellen und gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen.

Die Fortführung von Restaurierungsmaßnahmen und die Provenienzforschung bleiben zentrale Aufgaben. Diese sichern nicht nur das kulturelle Erbe, sondern stärken auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Arbeit des Museums.

1.4 Musikschule Witten

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist mit einer leichten Erhöhung der Musikschulentgelte und der JeKits-Fördermittel zu rechnen. Da rund 90 Prozent des Gesamtaufwandes auf die Personal- und Honorarkosten entfallen, machen sich Tarif- und Honorarsteigerungen besonders bemerkbar. Im Wirtschaftsjahr werden voraussichtlich vier Lehrkräfte durch Erreichen des Renteneintrittsalters aus dem Dienst ausscheiden und drei neue Lehrkräfte bei gleichbleibenden Stellenanteilen eingestellt.

Nachdem in den Vorjahren vor allem in die Optimierung der Verwaltungssoftware investiert wurde, sind im Wirtschaftsjahr 2025 vor allem Ersatzbeschaffungen für Instrumente und Einrichtungsgegenstände geplant. Zudem soll der Bestand an Werkzeugen zur Instrumentenreparatur optimiert werden. Hiermit sollen nachhaltig die Reparaturkosten bei Bestandsinstrumenten sowie der Bedarf an neuen Instrumenten gesenkt werden.

Neben dem klassischen Musikunterricht wird die Musikschule vor allem das JeKits-Programm in allen Grundschulen weiter forcieren, um allen Kindern in Witten eine musikalische Grundausbildung zu ermöglichen. Darüber hinaus soll das im Jahr 2022 erfolgreich gestartete Projekt „Kita und Musikschule“ fortgeführt werden. Das Projekt wird durch die Stadtwerke und die Sparkasse gefördert. Sollten weitere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, ist ein Ausbau dieses Programms möglich.

Außerdem soll das Zusammenspiel der Schülerschaft weiter gefördert werden. Angedacht ist, mit der Einbeziehung der Stadtgesellschaft, ein Percussions-Ensembles und eine Kinder-Pop-Band zu installieren. Als weiteres Projekt startet die Musikschule mit einem Orchester Kunterbunt, in dem begabte JeKits-Schülerinnen und JeKits-Schüler besonders gefördert werden. Das gemeinsame Musizieren hat in der Musikschularbeit einen hohen Stellenwert.

1.5 Veranstaltungsbereich Saalbau und Haus Witten

2025 steht der Veranstaltungsbereich im Zeichen einer weiteren Profilierung und Diversifizierung. Lokale Akteurinnen und ihre Bedarfe rücken stärker in den Fokus. Die Zusammenarbeit mit regionalen Künstlerinnen, Künstler, Institutionen und Initiativen wird intensiviert, um lokale Besonderheiten gezielt in die Programmgestaltung einfließen zu lassen.

Ein Beispiel dafür ist die MIGRANTENNALE, ein neues Kunstfestival für zeitgenössische visuelle, darstellende und mediale Künste. Es konzentriert sich auf migrantische Künstlerinnen und Künstler aus Ländern des Globalen Südens, die in Nordrhein-Westfalen leben, und wird im August 2025 stattfinden.

Zusätzlich wird im Bereich Eigenveranstaltungen eine künstlerische Leitung eingeführt, die Inhalte erarbeitet und mit passenden Veranstaltungsformaten umsetzt.

Zukunftsfähigkeit und klimatische Anpassungen

Die bauliche und programmatische Ertüchtigung des Saalbaus sowie die Anpassung des Areals an klimatische Herausforderungen stehen im Mittelpunkt der Investitionen der nächsten 5-10 Jahre. Die Förderprojekte 2025, wie KRIS, legen die Grundlage für eine nachhaltige kulturelle Infrastruktur. Der Standort bleibt ein wichtiger kultureller Ankerpunkt in Witten und übernimmt eine Schlüsselfunktion für Klimaschutz, insbesondere durch die Reduktion von Hitzeentwicklung und die Schaffung klimafreundlicher Freiflächen.

Aufenthaltsqualität und Öffnung des Hauses

2025 wird die Umgestaltung des Saalbauvorplatzes weiter vorangetrieben. Geplant sind neue Sitzgelegenheiten, eine kleine Bühne für Minikonzerte, Tanz und Lesungen sowie eine verbesserte Wegführung zwischen Gastronomie und Haupteingang. Ziel ist eine visuelle Einheit und gesteigerte Aufenthaltsqualität.

Parallel wird der Eingangsbereich weiter geöffnet. Angepasste Öffnungszeiten und ein optimiertes gastronomisches Angebot sollen den Aufenthalt unabhängig von Veranstaltungen ermöglichen. Ein Concierge-Service im Kassenfoyer bietet Besucherinnen und Besuchern zukünftig Unterstützung vor Ort.

Demografische Herausforderungen und verändertes Nutzungsverhalten

Die Zahlen von 2024 zeigen: Während klassische Formate (Oper, klassische Konzerte) weniger Besucherinnen und Besucher anziehen, haben sich neue Formate stabilisiert und erreichen diversifizierte Zielgruppen.

Im Zuge dieser Entwicklung wird der Kassenbetrieb ab der Saison 2025/2026 auf Tages- und Abendkassen reduziert. Ticketkäufe verlagern sich zunehmend ins Internet.

Programmatische Schwerpunkte und Kooperationen

2025 verstärkt der Saalbau die Zusammenarbeit mit der freien Kulturszene und städtischen Initiativen. Neue Schwerpunkte liegen auf Neuem Zirkus, Theater für junges Publikum und zeitgenössischer elektronischer Musik – eine ergänzende Bereicherung zu regionalen Programmen.

Ausstellungen von lokalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern werden weiter ausgebaut, um die Vernetzung vor Ort zu stärken. Kooperationen, wie mit dem Sinfonischen Blasorchester Witten und den Landesjugendorchestern NRW, werden intensiviert. Die Wittener Tage für neue Kammermusik werden mit der lokalen DJ- und Elektronikszenen verknüpft. Das Ensemble X, ein partizipatives Stadtensemble, bleibt ein zentraler Bestandteil der Kulturarbeit.

Digitale Kultur und Innovationsprojekte

Das Digitallabor, 2022 eröffnet, wird kontinuierlich weiterentwickelt. Neben Podcasts, Livestreams und Videoproduktionen stehen Experimente mit VR, Gaming und hybriden Formaten im Fokus.

Die "Digitale Sparte" des Hauses wird durch neue Kooperationen und hybride Produktionen ausgebaut. Der dritte Jahrgang des Fellowship-Programms startet mit nunmehr sechs Fellows, während zu Beginn des Jahres Arbeiten aus 2024 präsentiert werden.

Prognose Veranstaltungsmanagement

Für 2025 wird eine stabile Entwicklung der Einnahmen erwartet. Trotz bundesweitem Abwärtstrend zeigt sich der Veranstaltungsbereich im Saalbau und Haus Witten weiterhin positiv. Die hohe Auslastung von 2024 setzt sich fort und die Wochenendtermine für 2026 sind bereits stark nachgefragt.

Um die steigenden Anforderungen des Vermietungsgeschäfts zu bewältigen, wird eine verbesserte Hallenverwaltungssoftware eingeführt. Dies ermöglicht die effizientere Nutzung der gesamten Veranstaltungsinfrastruktur des Kulturforums.

1.7. Kulturförderung/Kulturbüro

Die Kulturförderung des Kulturforums Witten bündelt die Ressourcen und Synergien der Kulturinstitute des Kulturforums und der verschiedenen Kulturinstitutionen der Stadt und bietet umfassende Unterstützung für die freie Kunst- und Kulturszene. Als zentrale Anlaufstelle setzt sie sich für die Förderung von Kulturprojekten, kultureller Bildung und innovativen Kunstvorhaben ein.

Auch im Wirtschaftsjahr 2025 wird das Kulturforum die freie Szene im gleichen Maße wie seit der Erhöhung des Kulturförderfonds im Jahr 2021 fördern. Im Rahmen des Kulturförderfonds betreut die Kulturförderung die jährlich ausgeschriebene

Projektförderung und eine ganzjährige Mikroförderung für Kultur- und Kunstschaffende der freien Szene Wittens. Im Rahmen dieses Fonds berät die Kulturförderung Antragstellende umfassend – von der Konzeption bis hin zu Kooperationen, Präsentationsmöglichkeiten und der Recherche von Drittmitteln. Auch kostenfreie Angebote zur Professionalisierung und damit Stärkung der Akteure der freien Szene werden vermittelt.

Zusätzlich organisiert die Kulturförderung Vernetzungs- und Empowerment-Veranstaltungen für die Kulturschaffenden Wittens. Sie fördert die gemeinsame Entwicklung künstlerisch innovativer Projekte zwischen dem Kulturforum und der freien Szene und ermöglicht dadurch Vorhaben mit überregionaler Bedeutung.

Durch ihre institutsübergreifende Arbeit schafft die Kulturförderung einen Raum für vielfältige Kunst- und Kulturprojekte. Sie bietet Zugänge zu verschiedenen Arbeitsräumen, wie dem Digitallabor, und unterstützt kulturelle Bildung und Medienkunst durch spezielle Programme wie das Fellowship für Medienkunstschaffende. So entstehen in Zusammenarbeit mit der freien Szene innovative und vielfältige kulturelle Initiativen in Witten. Der Saalbau, als größtes Kulturhaus und Veranstalter, wird vermehrt in Kooperationen mit lokalen Akteurinnen und Akteure gehen und die Szene aktiv unterstützen.

Ein weiterer Bereich der Kulturförderung ist die Koordination des Landesförderprogramms „Kulturrucksack“, welches die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat.

In enger Zusammenarbeit mit dem neuen Kinder- und Jugendbüro des Amtes für Jugendhilfe und Schule realisiert die Kulturförderung Projekte zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, die die Kinderrechte stärken und sichtbar machen.

Witten, 06.01.2024

Jasmin Vogel

-Vorständin-

Erfolgsplanung
Kulturforum Witten AÖR
für das
Wirtschaftsjahr
2025

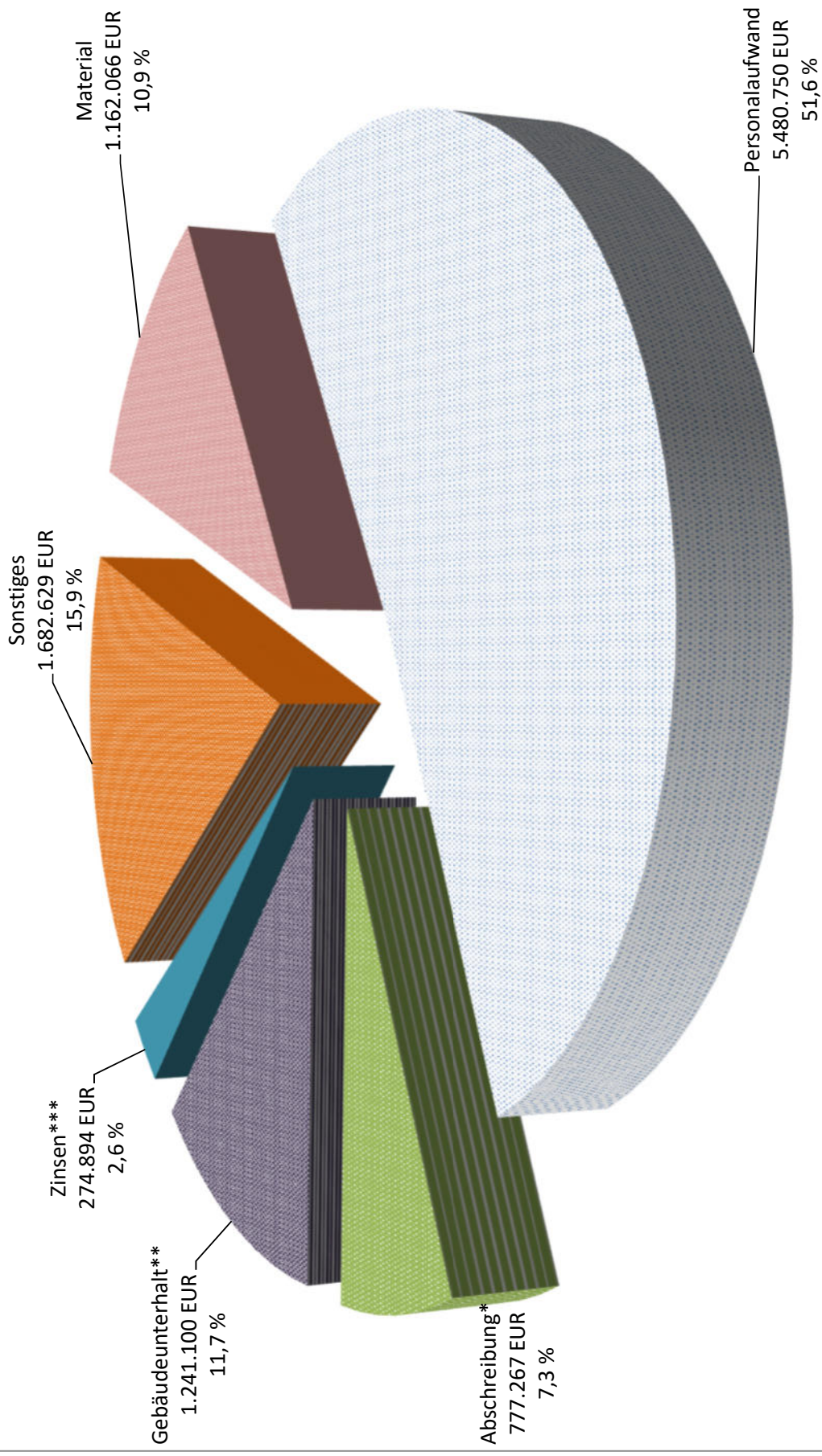
Mittelfristige Erfolgsplanung 2025-2029

Kulturforum Witten AÖR									
		Ergebnis	Plan	HR	Plan	Mittelfristige Erfolgsplanung			
		2023 EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
1.	Umsatzerlöse								
	Erlöse	1.396.395	1.259.817	1.325.595	1.378.744	1.400.000	850.000	1.500.000	1.550.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge								
	Sonstige Erträge	826.314	1.506.805	798.363	931.869	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Ertragszuschüsse	228.755	203.633	225.009	222.733	250.000	250.000	250.000	250.000
	Zwischensumme Erträge	2.451.465	2.970.255	2.348.967	2.533.346	2.650.000	2.100.000	2.750.000	2.800.000
3.	Aufwendungen für RHB und für bezogene Waren und Leistungen	1.270.672	1.591.334	1.179.220	1.162.066	1.200.000	550.000	1.250.000	1.275.000
4.	Personalaufwand								
	Löhne und Gehälter	3.653.712	4.425.878	3.994.000	4.131.500	4.172.815	4.214.543	4.256.688	4.299.255
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	1.032.856	1.422.035	1.148.000	1.349.250	1.362.743	1.376.370	1.390.134	1.404.035
5.	Abschreibungen	965.423	956.500	967.600	1.000.000	617.000	610.000	605.000	600.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
	Gebäudeunterhaltung	740.964	1.061.500	990.200	1.241.100	1.200.000	920.000	1.000.000	1.025.000
	Sonstige Aufwendungen	1.147.980	1.368.003	1.237.850	1.669.129	1.350.000	1.360.000	1.370.000	1.380.000
	Zwischensumme Aufwendungen	8.811.607	10.825.250	9.516.870	10.553.045	9.902.558	9.030.913	9.871.822	9.983.290
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.618	0	2.000	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275.617	298.923	291.266	274.845	259.362	242.516	224.958	206.632
9.	Sonstige Steuern	13.392	13.500	13.363	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10.	Jahresergebnis	-6.644.534	-8.167.418	-7.470.532	-8.308.044	-7.525.420	-7.186.929	-7.360.280	-7.403.422
	Zuführung zur Kapitalrücklage								
	Zuschuss Stadt Witten	5.863.327	8.167.418	8.167.418	8.103.292	7.310.575	7.394.392	7.213.205	7.213.205
	Auswirkung Kapitalrücklage	-781.206	0	696.886	-204.752	-214.845	207.463	-147.075	-190.217
	Ausgleich Verlustvorträge	0	0	0	106.157	531.894	223.892	781.206	0
	Veränderung Eigenkapital	0	0	696.886	-98.595	317.049	431.355	634.131	-190.217

Anmerkungen:

- * Im Jahr 2025 werden voraussichtlich die Pensionen in ähnlichem Umfang des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst anwachsen. Die damit einhergehende Erhöhung der Rückstellung kann aufgrund von Zinsschwankungen nicht vorausschauend ermittelt werden. Da durch die Rückstellung kein Liquiditätsabfluss erfolgt, wurde zur besseren Planbarkeit auf eine Darstellung verzichtet.
- * Aufgrund von Umbaumaßnahmen wird der Saalbau voraussichtlich im Jahr 2027 geschlossen, sodass die Erlöse spürbar sinken.

Kulturforum Witten AöR - Kostenstruktur



* Abschreibung (1.000.000 EUR) abzgl. Ertragszuschüsse (222.733 EUR)

** In den Gebäudeunterhaltskosten sind die Betriebskosten enthalten.

*** ohne Zinsen für Pensionsrückstellung

Erfolgsplan 2025

Zentrale Dienste		Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025
1. Umsatzerlöse					
	Sonstiges Erlöse	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	5.600	0	2.142	0
	Ertragszuschüsse	6.113	0	0	0
	Summe	11.713	0	2.142	0
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
	Materialaufwand und Fremdleistungen	893	0	0	0
	Summe	893	0	0	0
4. Personalaufwand*					
	Löhne und Gehälter	644.282	372.116	361.000	388.500
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	166.598	109.234	95.000	120.500
	Summe	810.880	481.350	456.000	509.000
5. Abschreibungen		13.584	13.000	13.000	9.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	17.794	23.500	12.800	20.950
	- Energiekosten	5.637	13.000	6.500	11.800
	- Instandhaltung	12.157	10.500	6.300	9.150
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	321.604	261.450	289.250	279.100
	- Verwaltungskostenerstattung	174.298	190.000	185.000	200.000
	- EDV und Kommunikation	26.425	27.000	28.000	32.000
	- Rechts- und Beratungskosten	13.505	25.000	25.000	25.000
	Summe	339.398	284.950	302.050	300.050
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.618	0	2.000	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.663	77	77	73
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-1.150.086	-779.377	-766.985	-818.123

* Im Ergebnis für 2023 waren Personalaufwendungen von rund 370 T€ enthalten, die das Gebäudemanagement der Bibliothek, des Museums und des Veranstaltungsbereichs betrafen. Diese werden ab 2024 in den Kultureinrichtungen abgebildet.

Erfolgsplan 2025

	Organisation und Entwicklung	Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025	
1.	Umsatzerlöse					
	Sponsoring	23.250	15.000	15.250	25.000	
	Sonstiges Erlöse	0	0	0	0	
	Summe	23.250	15.000	15.250	25.000	
2.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	132.518	0	34.347	70.000	
	Ertragszuschüsse	417	6.100	0	0	
	Summe	132.934	6.100	34.347	70.000	
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	Veranstaltungskosten*	106.792	0	24.000	0	
	Summe	106.792	0	24.000	0	
4.	Personalaufwand					E1
	Löhne und Gehälter	152.536	302.767	298.000	346.000	
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	-19.960	96.274	75.000	104.000	
	Summe	132.576	399.041	373.000	450.000	
5.	Abschreibungen	23.554	25.000	2.000	5.000	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	25.491	29.500	21.000	77.200	
	- Energiekosten	14.196	19.000	12.000	15.000	
	- Instandhaltung	11.295	10.500	9.000	62.200	
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	221.003	268.755	249.000	406.108	E2
	- Zuschüsse allgemein	83.617	75.000	101.872	90.000	
	- Zuschüsse Volksbühne, WiKiJu	64.740	64.740	64.740	64.740	
	- Werbekosten	12.383	52.615	20.000	64.305	
	Summe	246.493	298.255	270.000	483.308	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.500	0	0	
9.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	
10.	Jahresergebnis	-353.232	-702.696	-619.403	-843.308	

* Im Jahr 2023 wurden die Wittener Tage für neue Kammermusik über das Kulturbüro geplant. Ab 2024 erscheinen sie in den Planzahlen des Veranstaltungsbereichs.

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Personalaufwand	31.840	0	39.800	7.960
E2 Allgemeiner Geschäftsbedarf	38.160	0	88.813	50.653
	70.000	0	128.613	58.613

Erfolgsplan 2025

Veranstaltungsbetrieb Saalbau & Haus Witten		Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025	
1.	Umsatzerlöse					
	Sponsoring	59.150	41.000	67.750	53.500	
	Eigenveranstaltungen	165.023	153.205	175.000	203.150	
	Vermietungen	258.286	201.595	225.000	210.784	
	Verpachtung	188.896	168.867	157.000	186.860	
	Parkdeck	72.595	60.000	58.000	70.000	
	Sonstige Erlöse	30.674	52.750	25.000	57.600	
	Summe	774.624	677.417	707.750	781.894	
2.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	200.196	1.078.853	370.000	507.439	
	Ertragszuschüsse	102.758	89.333	108.000	109.333	
	Summe	302.955	1.168.186	478.000	616.772	
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	Materialaufwand	6.759	139.082	3.000	40.298	
	Veranstaltungskosten	637.580	890.052	660.000	584.618	E1
	Summe	644.339	1.029.134	663.000	624.916	
4.	Personalaufwand*					E2
	Löhne und Gehälter	734.718	1.311.013	1.060.000	1.093.000	
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	303.074	410.232	295.000	356.000	
	Summe	1.037.792	1.721.245	1.355.000	1.449.000	
5.	Abschreibungen	606.450	600.000	625.000	651.000	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	491.762	702.500	680.000	803.500	
	- Energiekosten	181.748	282.500	220.000	380.000	
	- Instandhaltung	310.014	420.000	460.000	423.500	
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	196.711	389.188	300.000	473.996	E3
	- EDV und Kommunikation	26.957	35.500	35.000	41.250	
	- Versicherungen	56.822	52.800	63.000	65.000	
	- Veranstaltungsnebenkosten	373	30.810	42.000	45.750	
	Summe	688.473	1.091.688	980.000	1.277.496	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.906	150.467	150.467	139.821	
9.	Sonstige Steuern	13.392	13.500	13.363	13.500	
10.	Jahresergebnis	-2.069.774	-2.760.431	-2.601.080	-2.757.067	

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Veranstaltungskosten	161.318	7.500	242.179	73.361
E2 Personalaufwand	78.180	0	97.200	19.020
E3 Allgemeiner Geschäftsbedarf	139.268	0	196.996	57.728
	378.766	7.500	536.375	150.109

* Im Ergebnis von 2023 waren Personalaufwendungen von rund 240 T€ den Zentralen Dienste zugeordnet. Personalaufwand werden 97 T€ nur bei Fördermittelbewilligung aufgewendet.

Erfolgsplan 2025

	Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025
Bibliothek				
1. Umsatzerlöse				
Lese- und Mahngebühren	78.094	76.000	69.000	68.000
Sponsoring	4.250	4.250	4.250	4.250
Sonstige Erlöse	8.868	6.400	9.750	9.300
Summe	91.212	86.650	83.000	81.550
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	48.156	24.452	21.500	28.700
Ertragszuschüsse	37.108	26.500	35.000	31.000
Summe	85.264	50.952	56.500	59.700
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen				
Medienerwerb und Lizenzen	93.086	97.000	96.000	114.600
Veranstaltungskosten	43.061	61.200	40.000	44.600 E1
Summe	136.148	158.200	136.000	159.200
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	808.358	907.348	880.000	886.000
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	227.180	309.180	255.000	282.000
Summe	1.035.538	1.216.528	1.135.000	1.168.000
5. Abschreibungen	188.850	188.000	191.000	192.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Gebäudeunterhaltung, davon:	100.478	128.000	113.000	129.500
- Energiekosten	42.945	57.500	48.000	55.000
- Instandhaltung	57.533	70.500	65.000	74.500
Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	142.238	154.534	154.000	165.050
- EDV und Kommunikation	63.212	66.500	55.000	60.000
- Verpackungsmaterial	9.254	20.000	12.000	14.500
- Veranstaltungsnebenkosten	0	5.500	2.000	2.600
Summe	242.717	282.534	267.000	294.550
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.320	73.657	67.500	66.629
9. Sonstige Steuern	0	0	0	0
10 Jahresergebnis	-1.477.096	-1.781.317	-1.657.000	-1.739.129

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Veranstaltungskosten	3.600	0	4.200	600

Erfolgsplan 2025

Markisches Museum		Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025	
1. Umsatzerlöse						
	Entgelte, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse	1.526	1.000	4.260	1.000	
	Sponsoring	4.250	4.250	4.500	4.500	
	Summe	5.776	5.250	8.760	5.500	
2. Sonstige betriebliche Erträge						
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	158.432	174.500	117.873	76.230	
	Ertragszuschüsse	28.709	28.700	28.709	28.400	
	Summe	187.141	203.200	146.582	104.630	
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen*						
	Ausstellungen	140.100	150.000	110.000	98.500	E1
	Kunstvermittlung	13.216	20.000	25.000	20.000	
	Sonstiges	0	0	0	300	
	Summe	153.315	170.000	135.000	118.800	
4. Personalaufwand						
	Löhne und Gehälter	256.979	299.040	314.000	308.000	
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	68.206	124.253	119.000	122.250	
	Summe	325.185	423.293	433.000	430.250	
5. Abschreibungen		59.239	58.500	61.000	63.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	Gebäudeunterhaltung, davon:	72.168	135.000	114.500	164.000	
	- Energiekosten	25.074	47.500	32.000	44.000	
	- Instandhaltung	47.094	87.500	82.500	120.000	
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	120.307	112.785	83.500	150.935	
	- Sammlungsunterhalt	44.923	55.000	35.000	58.300	E2
	- Fremdleistungen	92	1.500	5.500	20.000	
	- EDV und Kommunikation	4.360	10.000	11.000	12.000	
	Summe	192.475	247.785	198.000	314.935	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		64.008	69.535	69.535	64.684	
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0	
10. Jahresergebnis		-601.305	-760.663	-741.193	-881.539	

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Ausstellungen	21.600	0	27.000	5.400
E2 Sammlungsunterhalt	34.630	0	43.300	8.670
Summe	56.230	0	70.300	14.070

* Da der Aufwand für Ausstellungen und Kunstvermittlung bezogene Leistungen für Veranstaltungen darstellt, wird er ab dem Jahr 2025 entsprechend dargestellt. Die Vorjahre wurden in der Übersicht zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Erfolgsplan 2025

Musikschule	Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025
1. Umsatzerlöse				
Musikschulentgelte	472.121	460.000	493.635	470.000
Sponsoring	9.191	6.250	6.500	6.250
Sonstige Erlöse	10.264	0	200	300
Summe	491.576	466.250	500.335	476.550
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse, davon:	274.740	227.000	250.000	248.000
- für JeKits	220.075	180.000	231.000	230.000
Ertragszuschüsse	53.651	53.000	53.300	54.000
Summe	328.391	280.000	303.300	302.000
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen				
Veranstaltungskosten	12.941	500	600	2.750
Honorare	215.393	230.000	220.000	245.000 E1
Summe	228.334	230.500	220.600	247.750
4. Personalaufwand*				
Löhne und Gehälter	798.493	888.424	821.000	844.000 E1
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	206.190	258.249	214.000	246.000 E1
Summe	1.004.683	1.146.673	1.035.000	1.090.000
5. Abschreibungen	71.397	70.000	72.000	75.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Gebäudeunterhaltung, davon:	18.422	22.000	25.300	27.000
- Energiekosten	5.701	8.000	6.300	8.000
- Instandhaltung	12.721	14.000	19.000	19.000
Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	80.408	74.250	67.700	75.100
- Notenbeschaffung	9.571	11.500	11.000	12.000
- EDV und Kommunikation	10.341	11.800	13.500	15.000
Summe	98.830	96.250	93.000	102.100
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	732	687	687	638
9. Sonstige Steuern	0	0	0	0
10. Jahresergebnis	-584.009	-797.860	-617.652	-736.938

E1 Personalaufwand und Honorare Kernbereich	801.680	894.800	815.750	912.800
Personalaufwand und Honorare JeKits	418.396	481.800	439.250	491.500

Erfolgsplan 2025

Stadtarchiv		Ergebnis EURO 2023	Plan EURO 2024	Hochrechnung EURO 2024	Plan EURO 2025
1. Umsatzerlöse					
	Entgelte, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse	6.706	5.000	7.000	5.000
	Sponsoring	3.250	4.250	3.500	3.250
	Summe	9.956	9.250	10.500	8.250
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	6.672	2.000	2.500	1.500
	Ertragszuschüsse	0	0	0	0
	Summe	6.672	2.000	2.500	1.500
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
	Veranstaltungskosten	852	3.500	620	11.400
	Summe	852	3.500	620	11.400
4. Personalaufwand					
	Löhne und Gehälter	258.345	345.170	260.000	266.000
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	81.568	114.614	95.000	118.500
	Summe	339.913	459.784	355.000	384.500
5. Abschreibungen		2.349	2.000	3.600	5.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	14.849	21.000	23.600	18.950
	- Energiekosten	14.602	15.000	14.600	16.200
	- Instandhaltung	247	6.000	9.000	2.750
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	65.709	107.040	94.400	118.840
	- Archivaliensicherung	6.560	25.000	25.400	25.000
	- Massenentsäuerung	6.574	7.000	7.750	7.000
	- EDV und Kommunikation	11.556	17.120	17.000	20.000
	- Mieten und Leasing	31.889	32.800	32.500	34.860
	Summe	80.558	128.040	118.000	137.790
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.988	3.000	3.000	3.000
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-409.031	-585.074	-467.220	-531.940

Finanz- und Investitionsplanung

Kulturforum Witten AöR

für das

Wirtschaftsjahr

2025

Mittelfristige Finanzplanung 2025-2029

Kulturforum Witten AÖR							
Finanzplanung							
		2024 ¹ EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
1.	Anfangsbestand des Jahres	667.873	1.505.157	1.279.946	1.352.958	804.430	1.031.034
2.	Liquiditätszufluss						
2.1	Umsatzerlöse	1.325.595	1.378.744	1.400.000	850.000	1.500.000	1.550.000
2.2	Sonstigen betrieblichen Erträgen	800.363	931.869	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2.3	Fördermittel Investitionszuschuss	591	1.529.600	468.000	3.316.000	1.096.000	0
2.4	Zuschuss Stadt Witten in Kapitalrücklage	8.167.418	8.103.292	7.310.575	7.394.392	7.213.205	7.213.205
2.5	Kreditaufnahme Investitionen	0	0	0	0	0	0
2.6	Ausgleich Verlustvortrag	0	106.157	531.894	223.892	781.206	0
2.7	Auflösung Deka-Investment	0	325.000	0	0	0	0
	Summe	10.293.967	12.374.662	10.710.469	12.784.284	11.590.411	9.763.205
3.	Liquiditätsabfluss						
3.1	Materialaufwand/Veranstaltungen	1.179.220	1.162.066	1.200.000	550.000	1.250.000	1.275.000
3.2	Personalaufwand	5.142.000	5.480.750	5.535.558	5.590.913	5.646.822	5.703.290
3.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.228.050	2.910.229	2.550.000	2.280.000	2.370.000	2.405.000
3.4	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ²	254.266	226.845	211.362	194.516	176.958	158.632
3.5	Sonstige Steuern	13.363	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
3.6	Tilgung Kredite	419.783	430.983	447.037	463.883	481.527	500.280
3.7	Investitionen	220.000	2.375.500	680.000	4.240.000	1.425.000	97.500
	Summe Ausgaben	9.456.682	12.599.873	10.637.457	13.332.812	11.363.807	10.153.202
4.	Liquiditätsstand am Jahresende	1.505.157	1.279.946	1.352.958	804.430	1.031.034	641.037

¹ Werte aus Hochrechnung 2024

² Gekürzt um Zinsen für Pensionen

Investitionsplan 2025

Kulturforum Witten AÖR

Auszahlungen

Institut	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2025
Organisation	2025001	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	5.000 €
Organisation	2025002	Büroausstattung Großraumbüro	10.000 €
Zentrale Dienste	2025003	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	10.000 €
Zentrale Dienste	2025004	LOGA Zeiterfassungssystem	25.000 €
Saalbau	2025005	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	60.000 €
Saalbau	2025006	Ausführungsplanung bis Leistungsphase 2 für ISEK	48.000 €
Saalbau	2025007	Software zur Veranstaltungs- und Raumplanung	50.000 €
Saalbau	2025008	Erneuerung Garderoben Theatersaal	30.000 €
Saalbau	2025009	Umgestaltung Foyer und Clubbereich	60.000 €
Saalbau	2025010	Umgestaltung Saalbau-Vorplatz	35.000 €
Haus Witten	2025011	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	15.000 €
Haus Witten	2025012	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte Gastronomie	10.000 €
Bibliothek	2025013	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	7.000 €
Bibliothek	2025014	Überarbeitung Eingangsbereich Husemannstr. 12	7.000 €
BibliothekMuseum	2025015	Container mit Fundament	40.000 €
Museum	2025016	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	5.000 €
Museum	2025017	Axiell Collections Software	5.000 €
Museum	2025018	Interaktive Artivive-Kunstvermittlung-Software	2.500 €
Museum	2025019	Überarbeitung Eingangsbereich Husemannstr. 12	5.000 €
Musikschule	2025020	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	7.500 €
Musikschule	2025021	Werkzeuge zur Instrumentenreparatur	2.500 €
Stadtarchiv	2025022	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	8.000 €
Stadtarchiv	2025023	Micorfilmscanner	16.000 €
Summe Investitionen 2025 ohne Förderung			463.500 €
Digitale Sparte	2025024	Ausstattung Co-Working-Space Fellowship	12.000 €
Saalbau	2025025	Energiesanierung Saalbau	1.900.000 €
Summe Investitionen 2025 mit Förderung			1.912.000 €
Summe Investitionen 2025			2.375.500 €

Einzahlungen

Institution	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2025
Digitale Sparte	2025024	Ministerium Kultur und Wissenschaft NRW	9.600 €
Saalbau	2025025	Europäischer Fond für regionale Entwicklung	1.520.000 €
Summe Investitionszuschüsse 2025			1.529.600 €

Mittelfristige Investitionsplanung 2025-2029

Kulturforum Witten AöR						
Investitionsplanung						
		2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
Investitionen						
1.1	Organisation und Entwicklung	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2	Zentrale Dienste	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.3	Saalbau	283.000	60.000	60.000	20.000	60.000
	Saalbau Energiesanierung	1.900.000	585.000	4.145.000	1.370.000	0
1.4	Digitale Sparte	12.000	0	0	0	0
1.5	Haus Witten	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.6	Bibliothek	34.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.7	Museum	37.500	5.000	5.000	5.000	5.000
1.8	Musikschule	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
1.9	Stadtarchiv	24.000	2.500	2.500	2.500	5.000
Summe Auszahlung		2.375.500	680.000	4.240.000	1.425.000	97.500
Finanzierungen						
2.1.1	Kreditaufnahmen ¹	0	0	0	0	0
2.1.2	Kassenkredite	0	0	0	0	0
2.1.3	Deka	325.000	0	0	0	0
Fördermittelzuschüsse		1.529.600	468.000	3.316.000	1.096.000	0
2.2.1	Digitale Sparte	9.600	0	0	0	0
2.2.3	Saalbau Energiesanierung	1.520.000	468.000	3.316.000	1.096.000	0
Summe Einzahlung		1.854.600	468.000	3.316.000	1.096.000	0
Liquiditätsbedarf Investitionen		-520.900	-212.000	-924.000	-329.000	-97.500

¹ Für die Energiesanierung des Saalbaus ist nach derzeitiger Liquiditätsplanung keine Kreditaufnahme notwendig.

Stellenübersicht

Kulturforum Witten AöR

für das

Wirtschaftsjahr

2025

Stellenübersicht 2025			
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2024	Anzahl besetzte Stellen 30.06.2024	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2025
E 15 / SV	1,00	1,00	1,00
E 14	1,00	1,00	0,00
E 13	3,00	3,00	4,00
E 12	1,00	0,00	1,00
E 11	6,00	4,00	4,77
E 10	5,77	6,28	11,31
E 9c	4,64	4,31	3,77
E 9b	13,17	12,90	12,40
E 9a	5,97	3,58	2,21
E 8	5,64	6,62	6,62
E 7	8,11	7,87	9,73
E 6	4,00	3,05	3,64
E 5	3,28	3,34	2,65
E 4	2,05	1,15	2,05
E 3	0,77	1,28	0,90
E 2	7,50	7,66	7,66
E 1	1,85	1,44	1,85
Summe	74,73	68,48	75,56
A 11	1,00	0,89	1,00
Summe	1,00	0,89	1,00
Gesamt	75,73	69,37	76,56
Wegen Stunden- reduzierung nicht besetzt	-2,27		-2,27
Minijobberpool	-3,86		-3,86
Insgesamt	69,60		70,43

Auszubildende / Duales Studium		
Bezeichnung	2024	2025
Fachangestellte für Medien-Informationsdienste	2	1
Fachkräfte für Veranstaltungstechnik	1	2
Informatiker/-in Fachrichtung Systemintegration	1	0
Duales Studium Verkaufsfachfrau/-mann	1	1

Verteilung nach Institution	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2024	Anzahl besetzte Stellen 30.06.2024	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2025
Organisation & Entwicklung	4,41	4,18	4,64
Zentrale Verwaltung	6,33	5,46	6,33
Saalbau / Haus Witten	20,91	19,35	21,96
Bibliothek	17,77	16,31	17,92
Märkisches Museum	5,71	4,96	5,09
Musikschule	15,40	15,32	15,40
Stadtarchiv	5,22	3,82	5,22
Gesamt	75,75	69,40	76,56